

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Prospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation des Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	31.12.2010
Index	MSCI World
Sektor	IA Global Equity Income
Manager	Dr. Ian Mortimer, CFA Matthew Page, CFA
Domizil EU	Guinness Global Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Global Equity Income Fund

ZIEL

Die Guinness Global Equity Income Funds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein weltweites Engagement in dividendenzahlenden Unternehmen bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel der Erzielung von Erträgen und Kapitalwachstum verwaltet und investieren in rentable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und die gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und nutzen ausschließlich den MSCI World Index als Vergleichsmaßstab.

INHALT

Kommentar	1
Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	17
Performance	18
WS Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	19
Performance	20
Wichtige Informationen	21

KOMMENTAR

Im Mai erzielte der Guinness Global Equity Income Fund eine Rendite von 1,3 % (in EUR), der MSCI World Index eine Rendite von 5,1 % und der IA Global Sektor eine Rendite von 4,0 %. Der Fonds blieb um 3,8 Prozentpunkte zurück und unterlag dem Durchschnitt seiner Peergroup um 2,6 Prozentpunkte.

Der Mai war ein weiterer starker Monat für die Aktienmärkte, da der „Risk-on“-Handel weiter an Fahrt gewann. Positive Nachrichten kamen in Form eines möglichen dauerhaften Abkommens zwischen den USA und dem Iran gegen Ende des Monats, was die Ölpreise sinken ließ und zu verbesserten globalen makroökonomischen Aussichten führte. Auch wenn das Abkommen noch nicht endgültig abgeschlossen ist, wirkte sich die Aussicht auf ein Ende des Konflikts positiv auf die Aktienmärkte aus. Growth-Aktien setzten ihre sehr starke Performance fort und legten im Monatsverlauf um weitere +7,0 % (in USD) zu, womit sie Value-Aktien um ca. 5 Prozentpunkte übertrafen. Auch Aktien aus dem asiatisch-pazifischen Raum und aus Schwellenländern zeigten sich sehr stark, angetrieben durch ihr großes Engagement in Halbleitern, die weiterhin vom KI-Handel profitieren, insbesondere in Korea und Taiwan. Der energielastige britische Index hatte zu kämpfen und fiel im Monatsverlauf um -0,3 % in USD, da Energieaktien angesichts der Erwartungen niedrigerer Ölpreise ausverkauft wurden. In diesem Kommentar erörtern wir die Auswirkungen der sich wandelnden makroökonomischen Aussichten, das derzeitige Ausmaß der Indexkonzentration und die jüngste Stärke des Halbleitersektors.

Guinness Global Equity Income

Im Mai lässt sich die Underperformance des Fonds gegenüber der Benchmark auf folgende Faktoren zurückführen:

- Die Untergewichtung des Fonds im Sektor IT (18% Fondsgewichtung gegenüber 29% im MSCI World) war der größte Negativfaktor für die relative Performance, da der Sektor im Monatsverlauf einen Anstieg von 16,0% (in USD) verzeichnete und damit bei weitem die stärkste Performance aller Branchen erzielte.
- Die Übergewichtung im Sektor Basiskonsumgüter (21% Fondsgewichtung gegenüber 5% im MSCI World) wirkte sich ebenfalls negativ aus, da der Sektor im Mai um -2,1% nachgab. Nach einem starken Jahresauftakt hatten Basiskonsumgüter in jüngster Zeit mit Schwierigkeiten zu kämpfen, bedingt durch die Auswirkungen höherer Energie- und Verpackungskosten infolge des Iran-Konflikts sowie ein schwieriges Konsumumfeld, was zu der jüngsten Underperformance führte.
- Der Fonds profitierte jedoch von einer Nullgewichtung in den Sektoren Energie, Rohstoffe und Versorger, da alle drei im Monatsverlauf negative Renditen erzielten – insbesondere der Energiesektor, der aufgrund von Meldungen über ein mögliches Friedensabkommen zwischen dem Iran und den USA nachgab.
- Aus Sicht der Titelauswahl wirkten Finanzwerte als Gegenwind, da sich Banken (die der Fonds nicht hält) im Mai insgesamt gut entwickelten, während die im Fonds gehaltenen Börsen (wie CME und die Deutsche Börse) zu kämpfen hatten. Im Sektor Kommunikationsdienstleistungen zeigte sich hingegen ein positiver Effekt der Titelauswahl: Obwohl die Branchengewichtung im Laufe des Monats nachgab, erzielte Publicis dank positiver Gewinne und einer bedeutenden M&A-Transaktion eine Outperformance.

Es ist erfreulich zu sehen, dass der Fonds den Sektordurchschnitt des IA Global Equity Income über 10 Jahre, 15 Jahre und seit Auflegung übertraf.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulierte Gesamterträge in %, in EUR bis 31.05.2026	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Auflegung*
Guinness Global Equity Income Fund	6,7	7,3	33,9	59,8	164,7	373,4	384,9
MSCI World Index	11,2	24,0	65,5	84,3	226,5	478,4	477,4
IA Global Equity Income (Durchschnitt)	9,9	17,0	45,5	60,8	134,4	278,6	280,5
IA Global Equity Income (Ranking)	^	47/55	43/52	31/47	13/35	6/14	5/13
IA Global Equity Income (Quartil)	^	4	4	3	2	2	2

Quelle: FE fundinfo, Kumulierte Gesamterträge in EUR, Stand: 31.05.26

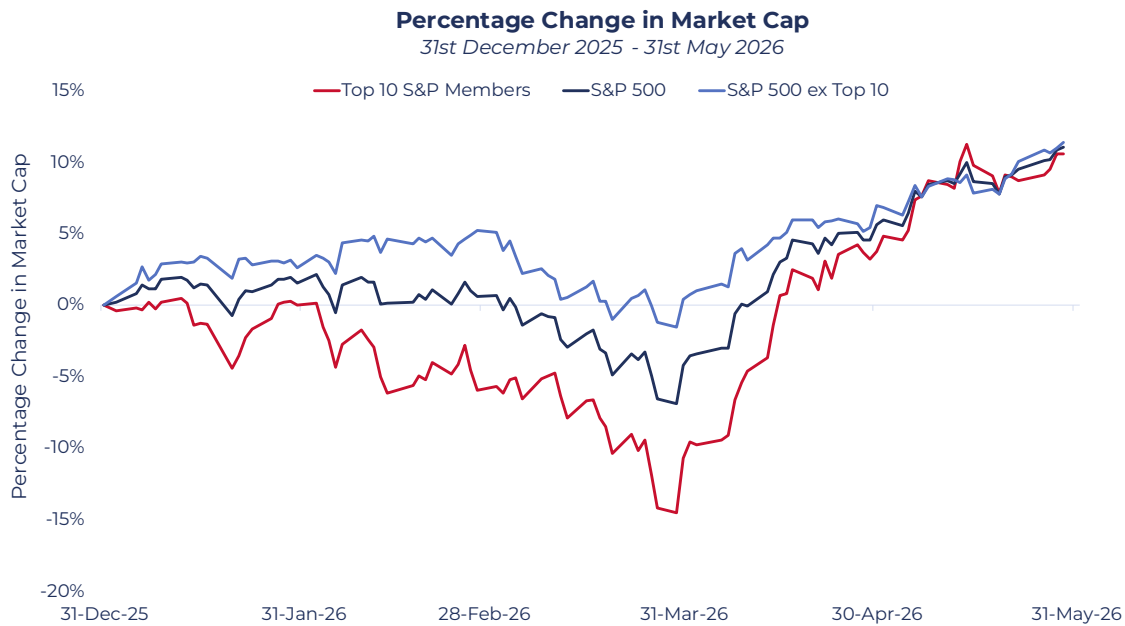
*Der Fonds wurde am 31. Dezember 2010 aufgelegt. Die Wertentwicklung vor dem Auflegungsdatum der Klasse Y (11.03.2015) ist eine zusammengesetzte Simulation der Wertentwicklung der Klasse Y auf Basis der tatsächlichen Wertentwicklung der Klasse E des Fonds (1,24 % OCF), die seit Auflegung des Fonds am 31.12.2010 besteht. Die Klasse E des Fonds lautet auf USD, wobei die obigen Performancedaten in EUR berechnet werden.

^Ranking wird nicht angezeigt, um den Vorschriften der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde zu entsprechen.

MARKTKOMMENTAR

Mega-Caps und Indexkonzentration

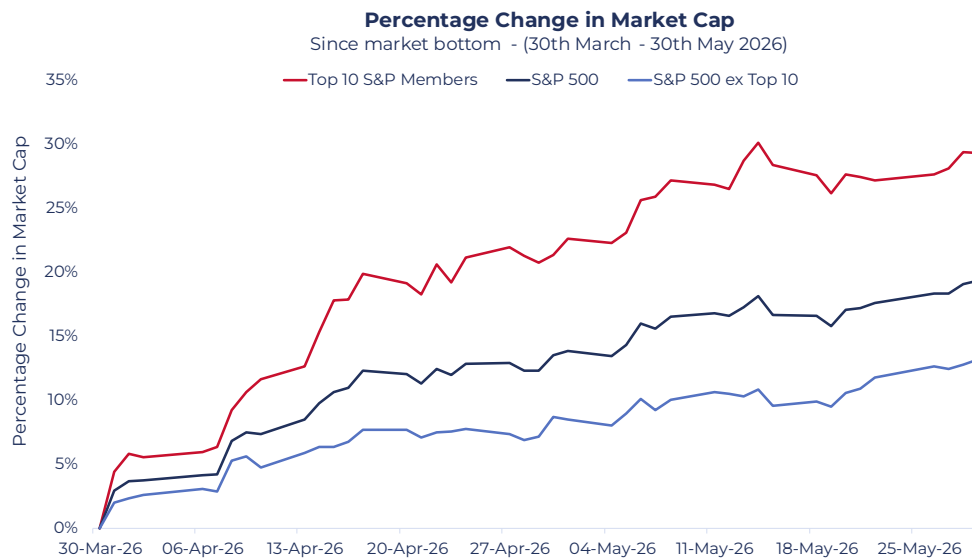
Im Laufe des Jahres 2026 haben wir eine deutliche Verschiebung der Marktführerschaft beobachtet. Zu Beginn des Jahres wirkten US-Mega-Caps als Gegenwind für die Gesamtmarktperformance. Dies war zum Teil eine Folge der Branchengewichtungen, die zu dieser Zeit eine Outperformance verzeichneten – Industrieunternehmen, Rohstoffe, Energie und Basiskonsumgüter –, da die Märkte eine Präferenz für sogenannte „Heavy Asset, Low Obsolescence“-Aktien (HALO) zeigten, die eine gewisse Diversifizierung zum KI-Thema boten und einen Teil der Schwäche im Software-Sektor vermieden. Ende 2025 hatte sich zudem eine Bewertungslücke zwischen Small- und Mid-Cap-Aktien im Vergleich zu Large-Caps aufgetan, und angesichts wachsender Bedenken hinsichtlich der Indexkonzentration vollzog sich eine deutliche Umschichtung weg von den größten Titeln im Index. Von Anfang 2026 bis zum 30. März schrumpfte die Marktkapitalisierung des S&P 500 um 6,9%, wobei der größte Teil des Rückgangs auf die größten Indexmitglieder zurückzuführen war. Ohne die zehn größten Titel (gemessen an der Marktkapitalisierung zum 31. Dezember 2025) betrug der Rückgang des restlichen Index lediglich 1,6%.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

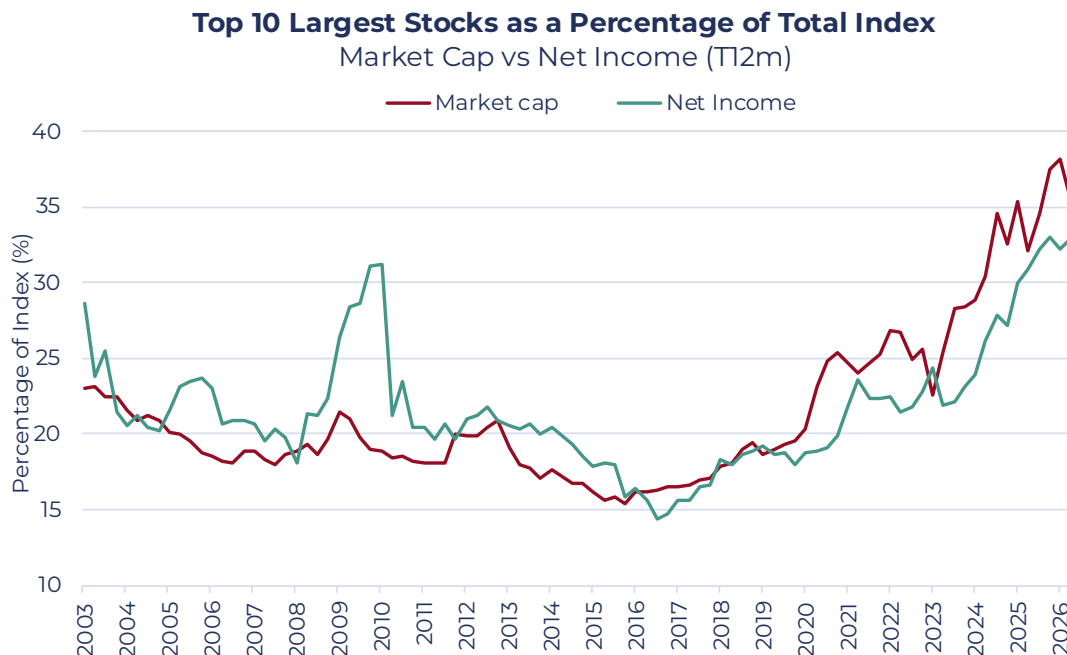
Seit dem Markttief am 30. März hat sich diese Entwicklung vollständig umgekehrt. Die Märkte haben die Spannungen im Nahen Osten weitgehend ausgeblendet, was eine Umschichtung weg von defensiven Werten und zurück zu Wachstumswerten begünstigte, wobei insbesondere KI-Aktien mit neuer Begeisterung aufgenommen wurden. Wie aus der nachstehenden Grafik ersichtlich ist, wurde die Rendite des S&P 500 seit dem Markttief von einer relativ kleinen Titelauswahl getragen: Die Marktkapitalisierung der zehn größten Aktien stieg um 29%, gegenüber rund 19% für den Index insgesamt und lediglich 13% für den Index ohne diese Titel.

Guinness Global Equity Income



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

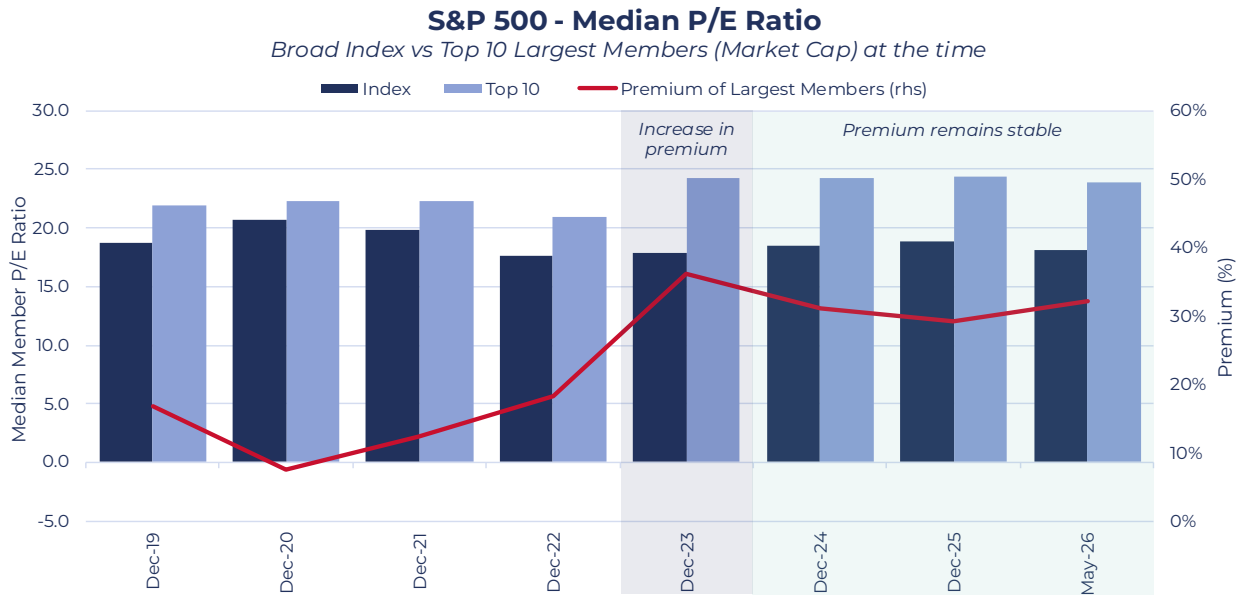
Die Rückkehr der Outperformance von Mega-Caps führt uns zurück zu einer immer wiederkehrenden Debatte: der zunehmenden Indexkonzentration. Die Konzentrationsgrade sind weiter gestiegen, da Mega-Caps weiterhin eine Outperformance erzielen und ein außergewöhnliches Gewinnwachstum verzeichnen. Die zehn größten US-Unternehmen erwirtschaften mittlerweile rund ein Drittel des gesamten Nettogewinns des Index – doppelt so viel wie in den Jahren 2015–16. Ein ähnlicher Anstieg war während der Finanzkrise zu beobachten, als die Top Ten kurzzeitig ein Drittel der ausgewiesenen Indexgewinne ausmachten, jedoch aus anderen Gründen. Die Gewinne des „übrigen“ Index waren eingebrochen, wodurch der Anteil der Marktführer automatisch anstieg. Diesmal ist es umgekehrt: Der Anteil der größten Unternehmen steigt, weil sie ihre Gewinne schneller steigern als der Rest des Marktes. Der Anteil der Top Ten am Marktwert des Index (die rote Linie in der nachstehenden Grafik) und ihr Anteil an den Gewinnen (in Grün) sind im Laufe der Zeit weitgehend parallel gestiegen. Mit anderen Worten: Die zunehmende Konzentration der Marktkapitalisierung dieser Unternehmen ging größtenteils mit einem entsprechenden Gewinnwachstum einher. Es handelt sich hierbei nicht einfach um einen Fall, in dem Anleger immer höhere Bewertungskennzahlen für dieselben Gewinne zahlen – vielmehr handelt es sich um ein durch Gewinnwachstum getriebenes Wachstum der Marktkapitalisierung.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Guinness Global Equity Income

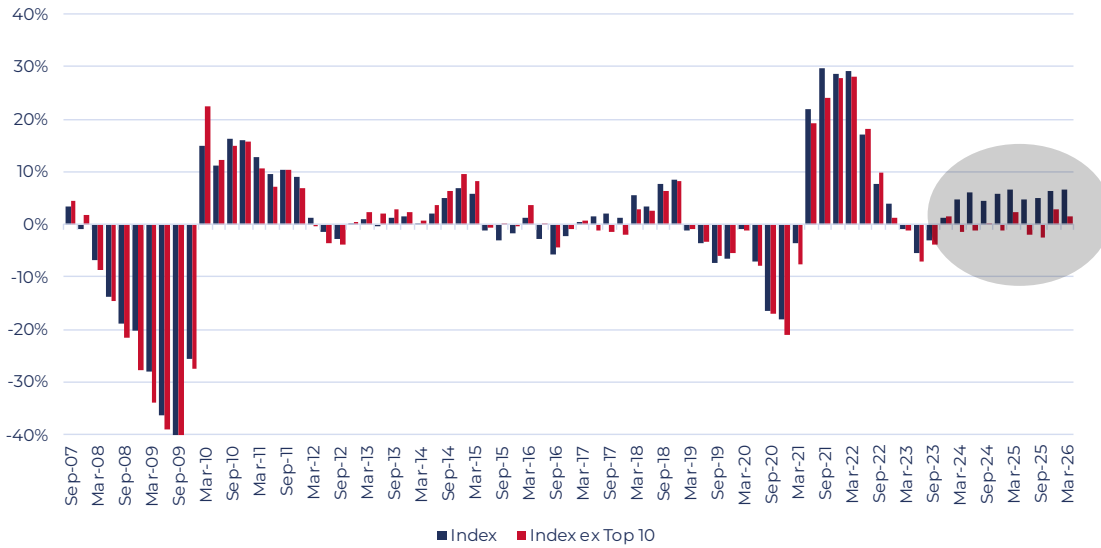
Im Laufe des Jahres 2023 verzeichneten wir einen starken Anstieg der Bewertungsprämie der zehn größten S&P-500-Unternehmen (gemessen an der Marktkapitalisierung zu jedem einzelnen Datenpunkt) gegenüber dem Rest des Index, einhergehend mit einem entsprechenden Anstieg der Indexkonzentration. Seit Dezember 2023 hat sich das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) jedoch sowohl für den Index als auch für die zehn größten Unternehmen kaum verändert – und, was noch wichtiger ist, auch die Prämie selbst ist konstant geblieben. Dies deutet darauf hin, dass die seit 2023 steigende Konzentration nicht auf eine KGV-Multiple-Expansion zurückzuführen ist, sondern auf ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum dieser Unternehmen. Dabei ist zu beachten, dass acht der zehn Aktien zwischen Dezember 2023 und Mai 2026 unverändert geblieben sind.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Die größte Sorge der Märkte besteht darin, dass der Index zunehmend davon abhängig wird, dass diese Unternehmen weiterhin gute Ergebnisse liefern, da ein größerer Anteil der Renditen von einer kleineren Gruppe von Unternehmen stammt. Da sich das Gewinnwachstum in naher Zukunft voraussichtlich beschleunigen wird, konzentrieren sich die Anleger daher darauf, woher dieses Wachstum stammt und wie nachhaltig es ist. Bevor wir uns ansehen, woher die Gewinne kommen werden, lohnt es sich zu fragen, wie zuverlässig Gewinnprognosen überhaupt sind. Die nachstehende Grafik zeigt die Nettogewinnüberraschung – d.h. das tatsächliche Nettogewinnwachstum im Vergleich zu den Schätzungen eines Jahres zuvor – für den S&P 500 insgesamt sowie ohne die zehn größten Positionen (gemessen an der Marktkapitalisierung zum jeweiligen Stichtag). In den letzten 20 Jahren haben beide Gruppen die Erwartungen in ähnlichem Maße übertroffen oder verfehlt – mit Ausnahme der Zeit seit Dezember 2023, in der für den Index insgesamt deutliche positive Überraschungen zu verzeichnen waren, während die Performance ohne die Top Ten lediglich den Erwartungen entsprach.

S&P 500 vs S&P 500 ex Top 10 - Adjusted Net Income Surprise
Actual Growth minus Estimated Growth 1 year prior

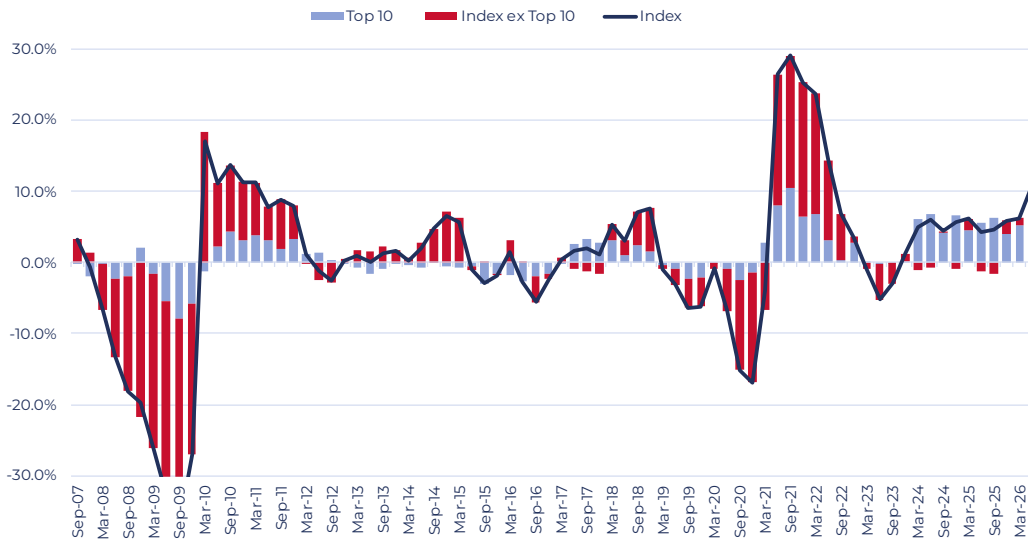


Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Anmerkung: Der Nettogewinn wird als Gesamtsumme aller Mitglieder jeder Gruppe berechnet.

Wir können noch einen Schritt weiter gehen und den Beitrag der zehn größten Unternehmen vom Rest des Index trennen, um den Beitrag jeder Gruppe zur Gewinnüberraschung zu ermitteln. Seit Ende 2023 haben die zehn größten Unternehmen die Nettogewinn-Erwartungen in nahezu jedem Quartal übertroffen. Im gleichen Zeitraum hat der Rest des Index bis zum jüngsten Datenpunkt nur einen sehr geringen Beitrag geleistet – häufig stagnierend oder sogar negativ. Seit mehr als drei Jahren ist die Fähigkeit des Index, die Prognosen zu übertreffen, damit fast ausschließlich auf seine zehn größten Mitglieder zurückzuführen. Dies ist möglicherweise der deutlichste Beweis dafür, dass die Konzentration durch die Fundamentaldaten gerechtfertigt ist und nicht auf der Marktstimmung beruht. Die größten Unternehmen machen nicht nur einen größeren Anteil des Index in Bezug auf die Gewinne aus – sie sind auch der Teil des Index, der durchweg besser abgeschnitten hat als erwartet.

S&P 500 Adjusted Net Income Surprise (vs estimate one year prior)
Breakdown of Contributors - Top 10 vs Index ex Top 10

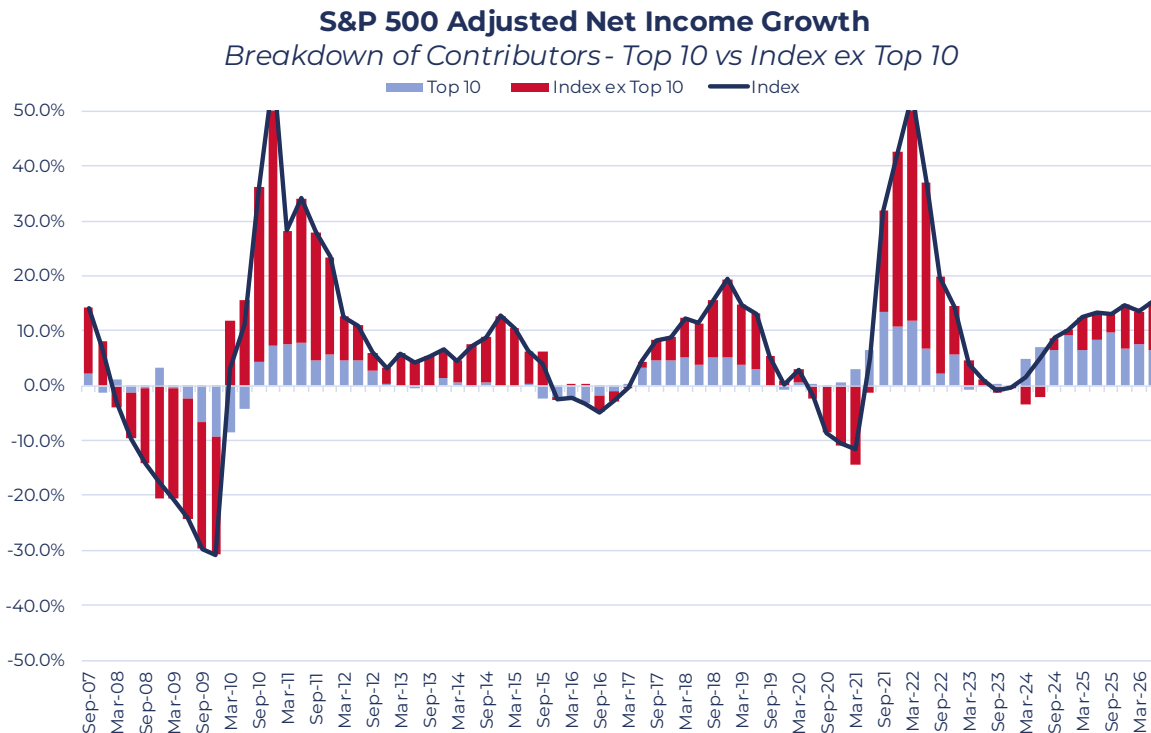


Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Eine ähnliche Analyse lässt sich anhand des bereinigten Nettogewinnwachstums (anstelle der Überraschungen) des Index durchführen. Die Grafik zeigt, dass der Beitrag der Top Ten zwar in absoluten Zahlen groß ist, an sich jedoch nicht ungewöhnlich ist: Die größten Unternehmen haben dieses Wachstumsniveau (4%+) des Index bereits zuvor über längere Zeiträume vorangetrieben, wenn auch nicht über einen so langen Zeitraum wie derzeit. Was diesmal anders ist, ist der

Guinness Global Equity Income

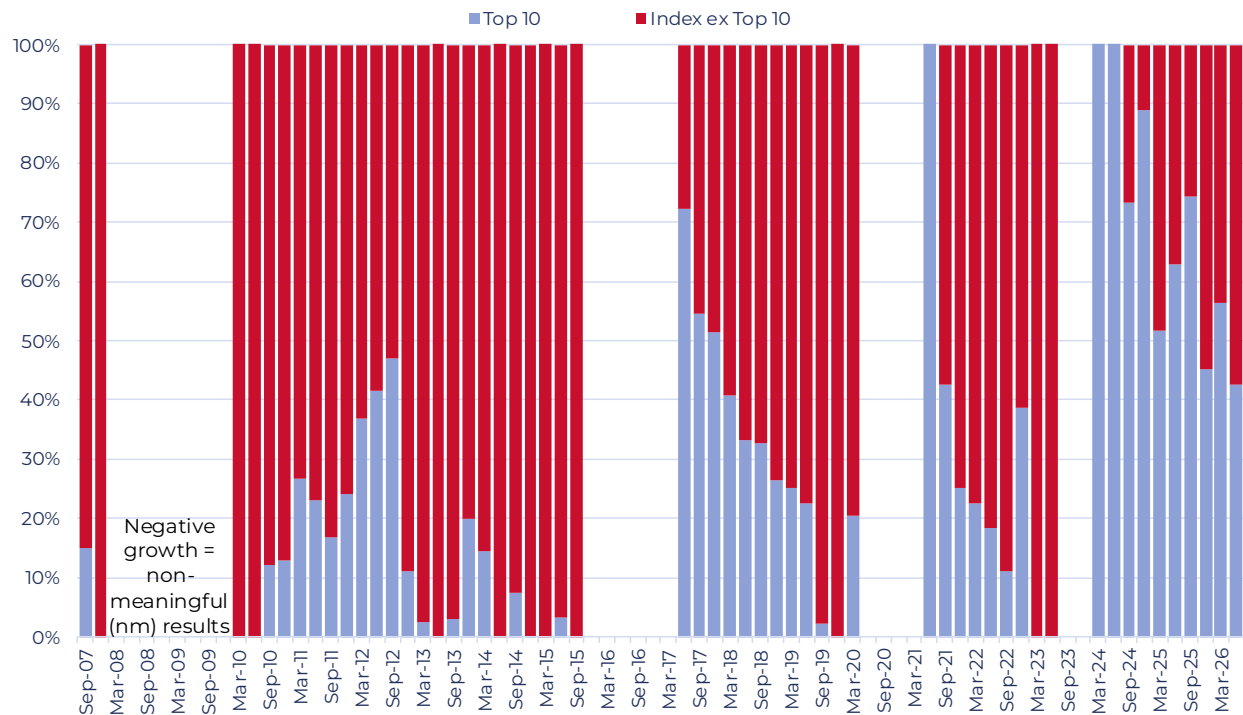
Hintergrund: Normalerweise geht ein Beitrag dieser Größenordnung mit einem starken, breiten Wachstum des restlichen Index einher, während der Rest des Index zuletzt weniger als den Großteil des Wachstums beigetragen hat. Erfreulicherweise beginnt sich dies zu ändern: Mit jedem Quartal hat der Rest des Index mehr beigetragen, was auf eine Ausweitung der Marktbreite hindeutet.



Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Vielleicht lässt sich dieser Gedanke leichter veranschaulichen, indem man die Zusammensetzung der Aktien analysiert, die zum Nettogewinnwachstum beitragen, anstatt die absolute Größenordnung zu betrachten. Die nachstehende Grafik zeigt die Zusammensetzung des Wachstums in den Quartalen, in denen die Indexgewinne stiegen (da die Ergebnisse andernfalls nicht aussagekräftig wären) – mit anderen Worten: den Anteil des Wachstums, der von den Top Ten stammt, im Vergleich zum Rest des Index. Dabei fallen zwei wesentliche Beobachtungen auf. Die erste betrifft die relative Dominanz der größten Unternehmen über einen so langen Zeitraum. Vor 2024 machten die zehn größten Unternehmen in aufeinanderfolgenden Quartalen selten mehr als 50% des Indexgewinnwachstums aus. Tatsächlich betrug ihr durchschnittlicher Beitrag in Märkten mit positivem Wachstum 21% (unter der Annahme eines maximalen Beitrags von 100% in Zeiträumen, in denen der Rest des Index ein negatives Wachstum verzeichnete). In der jüngsten Periode lag der durchschnittliche Beitrag bei 70%. Die zweite Beobachtung ist ermutigender: Diese Dominanz hat begonnen nachzulassen. Von seinem Höchststand im Jahr 2024 ist der Anteil des Wachstums, der von den Top-Ten-Unternehmen stammt, bis 2025 und in das Jahr 2026 hinein auf etwa die Hälfte zurückgegangen, da der Rest des Index wieder einen Beitrag leistet. Der Konzentrationsgrad bleibt zwar sehr hoch, doch das Wachstum, das ihn antreibt, stammt zunehmend von einem breiteren Spektrum von Unternehmen.

S&P 500 Adjusted Net Income Growth Mix
Breakdown of Contributors - Top 10 vs Index ex Top 10



Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

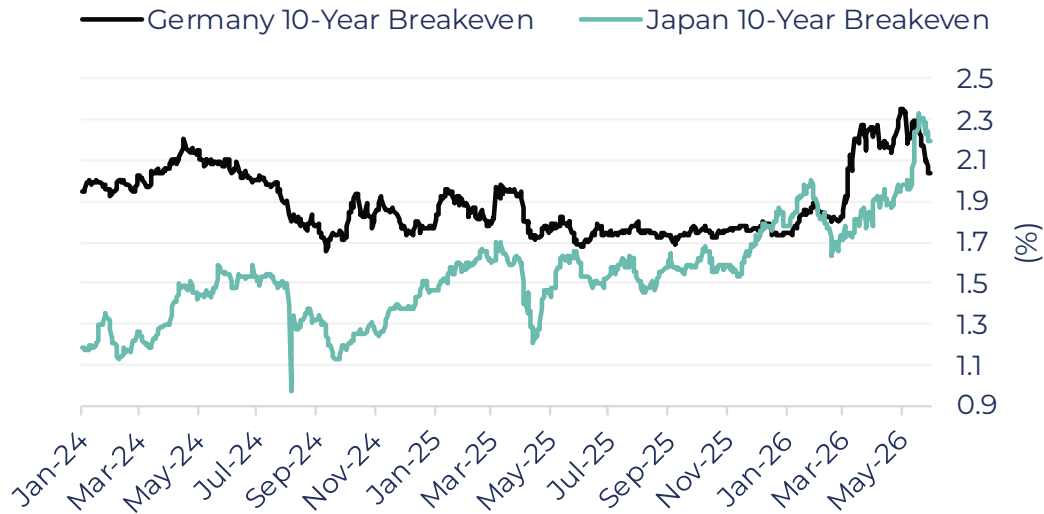
Die zunehmende Marktkonzentration ist ein häufig geäußertes Kritikpunkt am US-Markt, doch die vorliegenden Daten deuten darauf hin, dass diese Konzentration derzeit rational begründet ist. Die Dominanz der größten Unternehmen beruht auf einer tatsächlich überdurchschnittlichen Rate des Gewinnwachstums und nicht auf immer höheren Bewertungen; ihr Anteil an den Indexgewinnen ist im Großen und Ganzen parallel zu ihrem Anteil am Marktwert des Index gestiegen; ihre Bewertungskennzahlen haben sich seit 2023 kaum verändert; und sie haben die Erwartungen durchweg übertroffen, während der Rest des Index hinterherhinkt. Vor diesem Hintergrund ist die zunehmende Konzentration zwar rational, erhöht jedoch das künftige Risiko. Eine Handvoll Unternehmen macht mittlerweile rund ein Drittel der Indexgewinne aus, sodass der Index mehr denn je davon abhängt, dass diese Titel weiterhin gute Ergebnisse liefern. Die beruhigendste Entwicklung ist daher, dass der Rest des Index mit jedem Quartal stärker zum Wachstum beiträgt. Der Konzentrationsgrad bleibt hoch, doch seine treibende Kraft breitet sich allmählich aus und sorgt für eine qualitativ hochwertigere, gewinnorientierte Marktrallye. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, wird er die Abhängigkeit des Marktes von seinen größten Mitgliedern schrittweise verringern und die nächste Phase des Gewinnwachstums auf eine breitere und solidere Grundlage stellen. Derzeit befindet sich die Indexkonzentration zwar auf neuen Allzeithochs, doch können wir uns damit trösten, dass dies durch die zugrunde liegende Ertragsstärke und nicht durch eine irrationale Multiple-Expansion getrieben wird und dass der Rest des Index zunehmend zum Gewinnwachstum beiträgt. Die entscheidende Frage für das kommende Jahr lautet, ob der Rest des Marktes weiterhin einen positiveren Beitrag zum Wachstumsmix leisten kann.

Renditen von Staatsanleihen steigen weiter

Im Mai erreichte die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen 5,19% – ein Niveau, das seit Juni 2007 nicht mehr verzeichnet wurde. Anleihen aus Industrieländern leiden unter einem strukturellen Problem, das in der hohen Verschuldung und mangelnder Haushaltsdisziplin begründet liegt, wobei der politische Wille zur Durchsetzung solcher Disziplin fehlt. Die Inflation nach der COVID-Krise löste einen Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken aus, der zu einer Umkehr der Staatsanleihenrenditen beitrug, die sich zu diesem Zeitpunkt auf historischen Tiefstständen befanden. Dieser Aufwärtstrend gewinnt nun weiter an Dynamik, da der Konflikt im Nahen Osten die Inflations Sorgen wieder aufflammen lässt, was die Zentralbanken zu weiteren Zinserhöhungen zwingen könnte und die hohe Zinslast für die Staatsfinanzen weiter erhöht.

Der Anstieg der Inflationserwartungen in den letzten Monaten wird besonders deutlich, wenn man die 10-jährigen Breakeven-Inflationsraten zweier Länder betrachtet, die zuvor nicht mit Inflation zu kämpfen hatten – nämlich Deutschland und Japan:

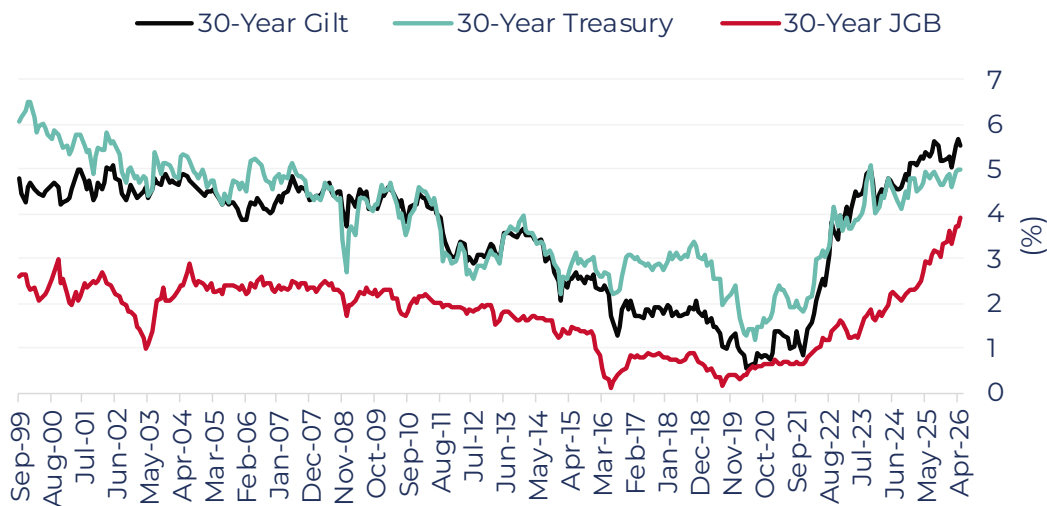
Inflation expectations in Germany and Japan rose sharply over the past two months



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31. Mai 2026

Dies belastet wiederum die Risikobereitschaft der Anleger, wobei die Positionierung weiterhin auf kurze Laufzeiten ausgerichtet ist. Bemerkenswert ist, dass sich der Anleiheausverkauf nicht auf die USA beschränkte; er war in allen Industrieländern zu spüren, und zwar bei Staatsanleihen verschiedener Zentralbanken und politischer Systeme gleichermaßen, wie in der nachstehenden Grafik dargestellt.

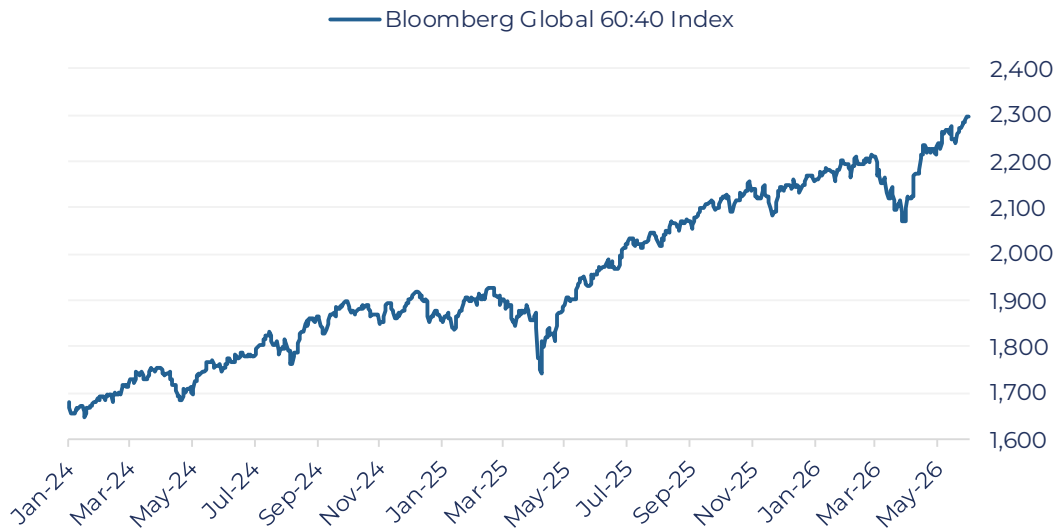
Long yields are at their highest in decades across developed markets



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31. Mai 2026

Die klassische Reaktion auf steigende langfristige Anleiherenditen sind niedrigere Aktienbewertungen, doch die Märkte haben diese Entwicklung weitgehend ignoriert. Die Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten auf ein klassisches 60/40-Portfolio (60% Aktien und 40% Anleihen) waren minimal, wie die nachstehende Grafik zeigt. Die Aktienmärkte richteten ihre Aufmerksamkeit stattdessen auf KI-„Picks-and-Shovels“-Titel und das offenbar unaufhaltsame Wachstum der Nachfrage nach Rechenleistung, das die Aktienmärkte auf neue Höchststände treibt.

Stocks and bonds' run continues despite rising government yields



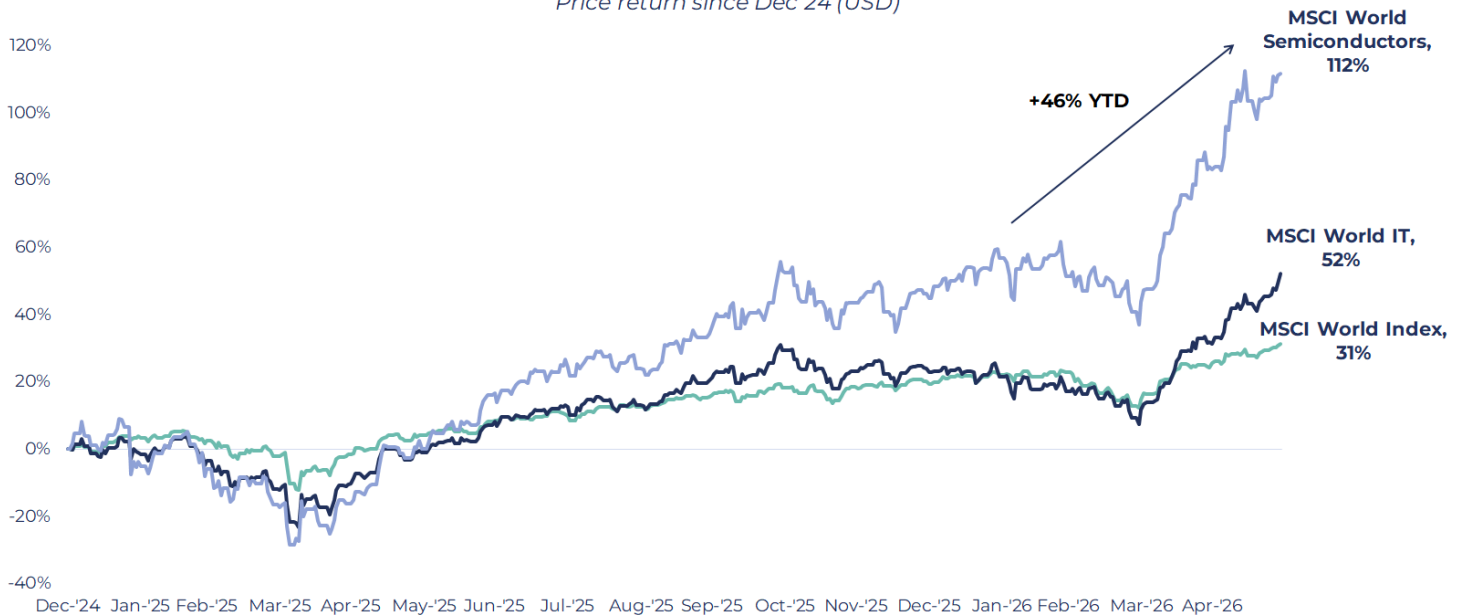
Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31. Mai 2026

Halbleiter legen rasant zu

Halbleiteraktien standen im vergangenen Jahr an der Spitze der globalen Marktführerschaft, was die wachsende Überzeugung der Anleger hinsichtlich der strukturellen Nachfragetreiber hinter künstlicher Intelligenz, Cloud Computing und fortschrittlicher digitaler Infrastruktur widerspiegelt. Seit Dezember 2024 ist der MSCI World Semiconductors Index um 112% gestiegen und hat damit den MSCI World IT Index mit 52% sowie den breiter gefassten MSCI World Index mit 31% deutlich übertroffen. Die starke Beschleunigung der Renditen bei Halbleitern, insbesondere in den letzten Monaten, könnte auf mehr als nur eine kurzfristige Rallye hindeuten. Es gibt zunehmend Anzeichen für einen Superzyklus bei Halbleitern, der von einer starken Gewinndynamik, einer steigenden Nachfrage im Bereich KI-Infrastruktur und Recheninfrastruktur sowie der zunehmenden Zahlungsbereitschaft des Marktes für Unternehmen im gesamten Halbleiter-Ökosystem angetrieben wird.

Semiconductors stocks have surged over the last year

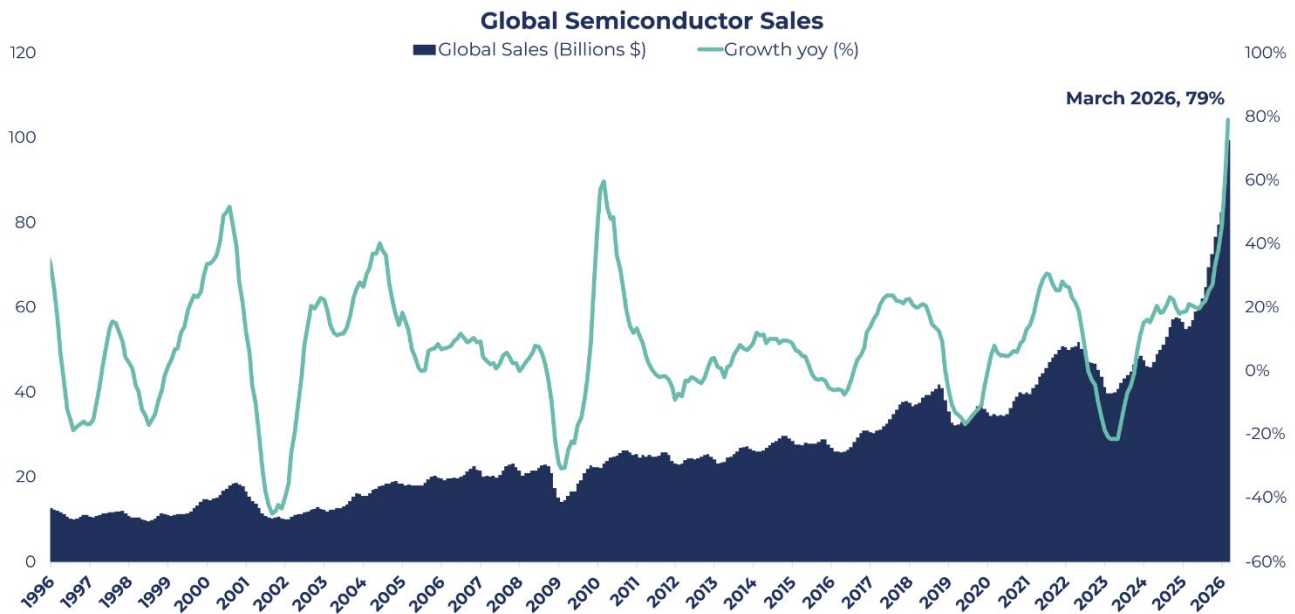
Price return since Dec 24 (USD)



Quelle: MSCI, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

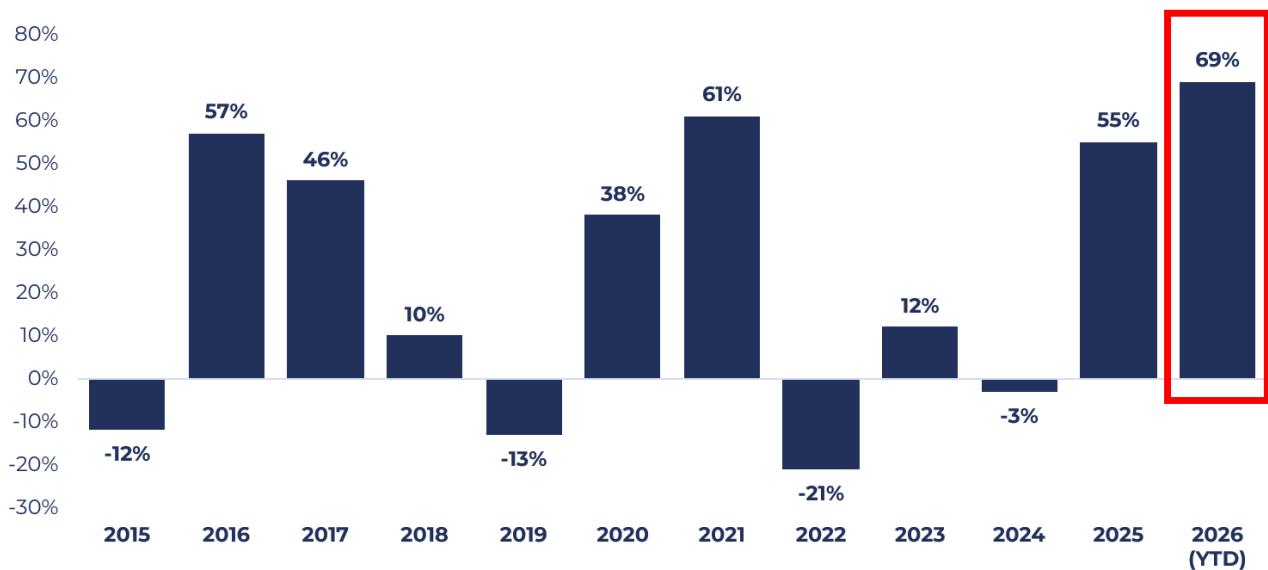
Ein Zyklus, der sich von anderen unterscheidet?

Halbleiter sind bekanntermaßen ein zyklischer Sektor, doch die Branche scheint sich in einem ungewöhnlicheren und potenziell länger anhaltenden Zyklus zu befinden, der von der steigenden Nachfrage nach KI-Rechenleistung, Rechenzentren und Hochleistungs-Chips angetrieben wird. Ob sich dies als echter Superzyklus erweisen wird, bleibt abzuwarten, doch der aktuelle Aufschwung zeigt bereits deutliche Anzeichen dafür, dass er sich von früheren Zyklen unterscheidet. Aktuelle Daten der WSTS (World Semiconductor Trade Statistics) vom März zeigten, dass die weltweiten Halbleiterumsätze gegenüber dem Vorjahr um fast 80% gestiegen sind – weit über dem, was in früheren Aufschwungphasen typischerweise zu beobachten war. Ein ähnliches Muster zeigt sich bei den Gewinnerwartungen: Der Sektor, repräsentiert durch den SOX-Index, verzeichnet derzeit mit 69% eines der stärksten Wachstumsraten der erwarteten Gewinne je Aktie (EPS) seit Beginn der Aufzeichnungen, wobei noch etwa die Hälfte des Jahres vor uns liegt.



Quelle: WSTS, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

SOX Index EPS Growth (NTM)



Source: Bernstein

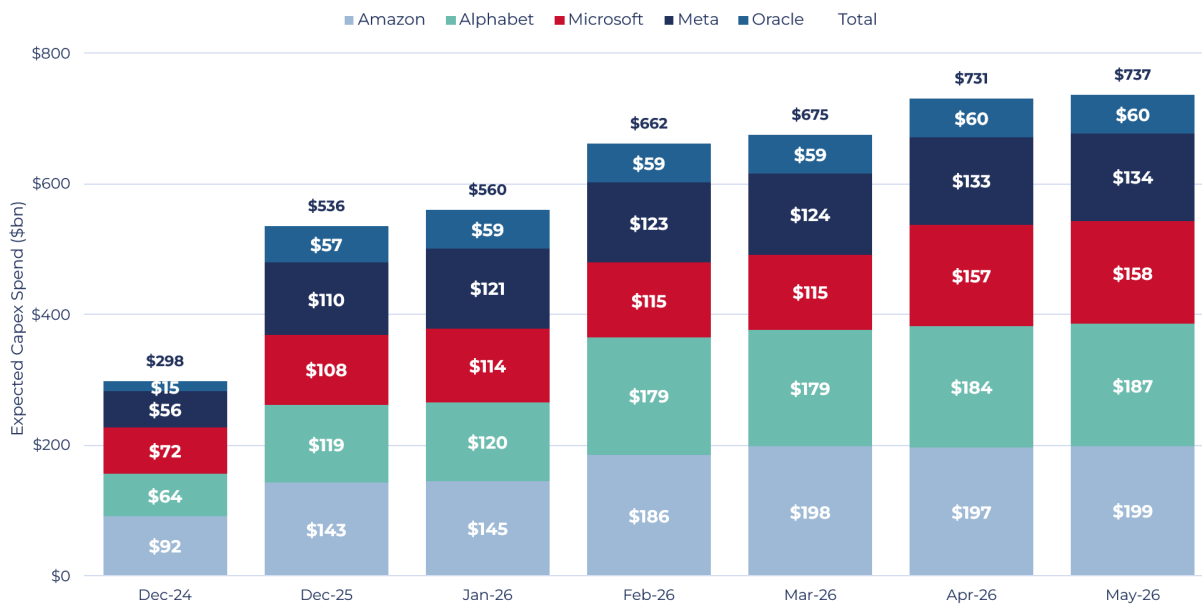
Quelle: Bernstein, Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Was treibt diese Zyklusstärke an?

In der Vergangenheit wurden Halbleiterzyklen in der Regel durch Lagerauffüllungen, die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik oder Upgrade-Zyklen für diskrete Produkte angetrieben. Diesmal ist der Treiber weitaus umfassender und struktureller. Der KI-Boom schafft eine anhaltende Nachfrage nicht nur nach hochmodernen Grafikprozessoren (GPUs) und Beschleunigern, sondern auch nach Speicher, Netzwerktechnik, Energiemanagement, fortschrittlichen Gehäuselösungen und der umfassenderen Infrastruktur, die zur Unterstützung des Trainings und der Inferenz groß angelegter Modelle erforderlich ist.

Die Ausgaben der Hyperscaler sind weiterhin das deutlichste Signal dafür, dass der Ausbau der KI-Infrastruktur voranschreitet. Diese Ausgaben finanzieren faktisch die nächste Phase des Ausbaus von Rechenzentren. Da die Hyperscaler sowohl ihre Trainings- als auch zunehmend ihre Inferenz-Workloads skalieren, stützt ihre Bereitschaft, die Erwartungen an die Investitionen weiter anzuheben, die Ansicht, dass dieser Halbleiterzyklus länger andauern und stärker strukturell getrieben sein könnte als frühere Aufschwungphasen. In nahezu jedem Gewinnzyklus haben die großen Hyperscaler ihre Investitionen in der Regel nach oben korrigiert, wobei Oracle bei der jüngsten Aktualisierung die bemerkenswerte Ausnahme bildete. Die Entwicklung ist nach wie vor beeindruckend: Die für das Geschäftsjahr 2026 erwarteten Investitionen der Hyperscaler sind von rund 298 Mrd. USD im Dezember 2024 auf 737 Mrd. USD im Mai dieses Jahres gestiegen und haben sich damit mehr als verdoppelt, da Amazon, Alphabet, Microsoft, Meta und Oracle weiterhin Kapital in KI-Rechenkapazitäten investieren.

Expectations for FY26 Hyperscaler Capex Spend (\$bn)



Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

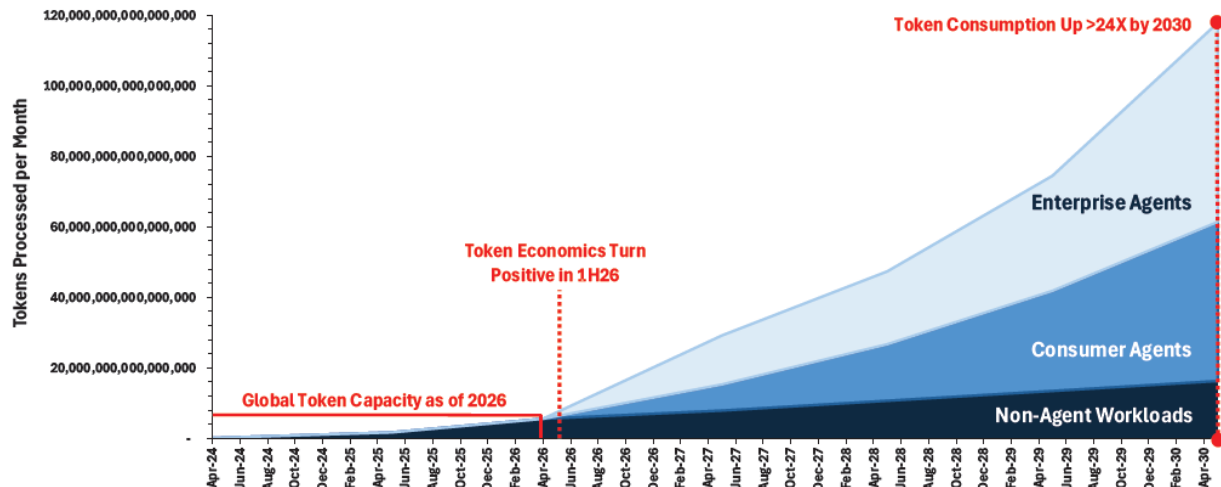
Die Token-Nutzung explodiert

Die frühe Nachfrage nach KI wurde weitgehend von relativ einfachen Interaktionen im Chatbot-Stil angetrieben, bei denen Nutzer eine Eingabe machten und eine einzige Antwort erhielten. Dieses Modell entwickelt sich nun zu weitaus anspruchsvolleren KI-Workloads weiter, wobei KI zunehmend für Programmierung, Schlussfolgerungen, Suche, Unternehmensautomatisierung und komplexe mehrstufige Aufgaben eingesetzt wird. Jeder dieser Anwendungsfälle verbraucht deutlich mehr Token und damit deutlich mehr Rechenleistung als eine einfache Abfrage. Der Aufstieg der agentenbasierten KI könnte diese Dynamik weiter verstärken. Im Gegensatz zu herkömmlichen Chatbot-Interaktionen sind KI-Agenten darauf ausgelegt, Aufgaben über mehrstufige Arbeitsabläufe hinweg zu erledigen, sodass eine einzelne agentische Aufgabe ein Vielfaches der Token verbrauchen kann, die für einen einfachen Prompt-Antwort-Austausch erforderlich sind. Dies ist von Bedeutung, da das Token-Wachstum sich direkt in der Nachfrage nach Rechenleistung für die Inferenz niederschlägt; die Inferenz dürfte zu einem immer wichtigeren Treiber der Halbleiternachfrage werden, da KI sich von der Experimentier- und Trainingsphase hin zum groß angelegten Alltagsgebrauch entwickelt. Wichtig ist, dass dies die Chancen für die Halbleiterbranche über reine GPUs hinaus erweitert. Während GPUs und KI-Beschleuniger für das Training großer Modelle und die Ausführung hochleistungsfähiger Inferenz weiterhin von zentraler Bedeutung sind, erfordert die

Guinness Global Equity Income

breitere KI-Infrastruktur auch Zentralprozessoren (CPUs), Netzwerkchips, Speicher, Speichermedien, Energiemanagement und fortschrittliche Gehäusetechnologie. Insbesondere CPUs gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Orchestrierung von Inferenz-Workloads, die Verwaltung von Datenbewegungen, die Koordination des Speichers, die Abwicklung von Netzwerkvorgängen und die Unterstützung der Workflow-Logik hinter agentischen Systemen. Unser kürzlich erfolgter Erwerb von AMD spiegelt diesen Wandel wider; das Unternehmen ist gut positioniert, um von der steigenden CPU-Nachfrage zu profitieren, da die KI-Infrastruktur immer umfassender und rechenintensiver wird.

Exhibit 8: By 2030, we estimate consumer and enterprise agents could push token consumption 24X above today's estimated global capacity.

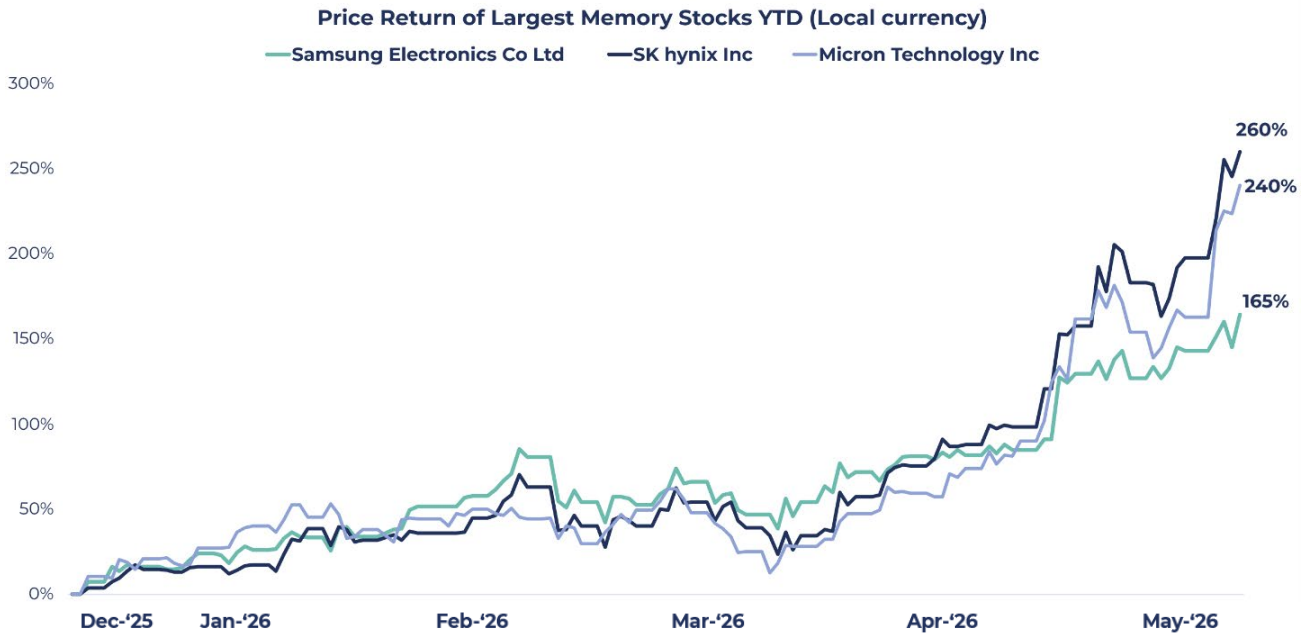


Quelle: Goldman Sachs, Stand: 31. Mai 2026

Speicher-Boom

Speicheraktien haben sich im Jahr 2026 außergewöhnlich stark entwickelt: SK Hynix legte um 260% zu, Micron um 240% und Samsung um 165%. Besonders auffällig ist, wie unerwartet diese Führungsrolle war. Speicher wird typischerweise als einer der zyklischsten und am stärksten als Rohware behandelten Bereiche der Halbleiterindustrie angesehen, wobei Kursanstiege in der Regel durch Lagerbestandsanpassungen oder kurzfristige Preiserholungen getrieben werden. Dieser Zyklus verlief jedoch anders. KI-Server benötigen weitaus mehr Speicherkapazität als herkömmliche Server, insbesondere High-Bandwidth Memory (HBM), das entscheidend dafür ist, dass GPUs effizient mit Daten versorgt werden. Gleichzeitig haben die Anbieter ihre Kapazitäten auf den höherwertigen HBM-Speicher verlagert, was zu einer Verknappung des Angebots bei herkömmlichem DRAM und NAND (anderen Speichertypen) geführt hat. Diese Kombination aus struktureller KI-Nachfrage und begrenztem Angebot hat die Speicherpreise stark in die Höhe getrieben und einen bedeutenden Aufwärtszyklus bei den Gewinnerwartungen ausgelöst. Infolgedessen hat sich der Speicherbereich als einer der herausragendsten Gewinner des KI-Zyklus herausgestellt, wobei die Kursrallye weit mehr als eine gewöhnliche zyklische Erholung widerspiegelt.

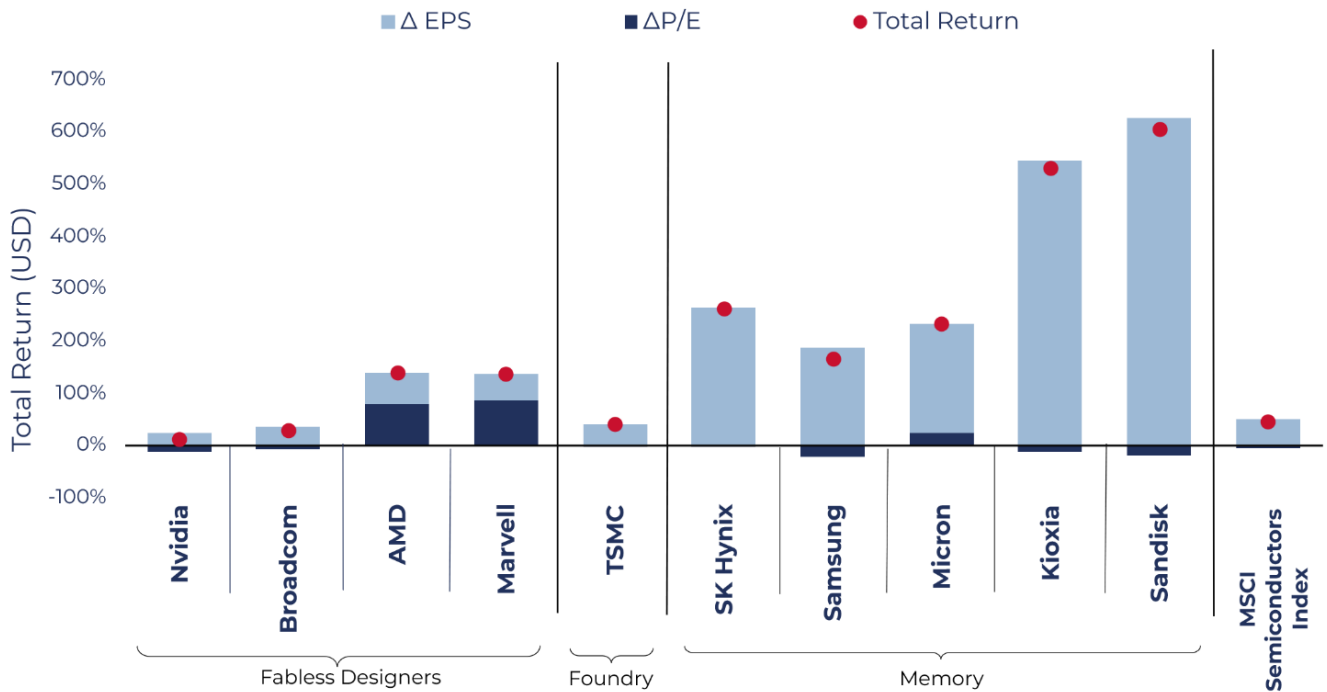
Guinness Global Equity Income



Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Speicheraktien führen nicht nur die Branche an, sondern tun dies zudem in einer Weise, die überwiegend gewinnorientiert ist und nicht auf einer Multiple-Expansion beruht. SK Hynix, Samsung, Micron, Kioxia und Sandisk verzeichneten einige der größten positiven Gewinnrevisionen nach oben im gesamten Sektor, was einen deutlich günstigeren Ausblick auf die Rentabilität widerspiegelt. Dies ist besonders interessant im Vergleich

2026 YTD: Semiconductor stocks TR breakdown



Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2026

Hinweis: Dividendenrendite nicht berücksichtigt, da der Beitrag minimal ist

PORTFOLIOBESTAND



Cisco Systems (+31,6 % USD) war im Mai der Titel mit der stärksten Wertentwicklung im Fonds, angetrieben durch eine deutliche Neubewertung nach den Ergebnissen für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2026. Der globale Netzwerkgigant meldete einen Rekordquartalsumsatz von 15,8 Mrd. USD, was einem Anstieg von 12 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch der Nettogewinn des US-Unternehmens übertraf die Erwartungen, dank solider Margenverbesserungen bei weiter steigender operativer Hebelwirkung. Darüber hinaus kündigte das Management einen weiteren Personalabbau von 4.000 Mitarbeitern an, der als gezielte Umschichtung von Investitionen in wachstumstärkere Bereiche dargestellt wurde. Dies stärkte das Vertrauen in die Umsetzungsdisziplin des Managements und dürfte eine weitere Ausweitung der operativen Marge ermöglichen. Die Produktumsätze stiegen um 17 % und spiegelten damit die vom Management als sehr stark und breit angelegt beschriebene Nachfrage wider, die von KI-Konnektivität und Sicherheitsinfrastruktur getrieben wird. Wir sehen es als ermutigend an, dass der Markt Ciscos Positionierung als zentraler Wegbereiter für den Ausbau der KI-Infrastruktur honoriert, angesichts der dominanten Stellung des Unternehmens in der Branche für Netzwerkausrüstung und Konnektivitätslösungen, die groß angelegte KI-Rechencluster untermauert. Die Ergebnisse gingen mit angehobenen Gesamtjahresprognosen einher: Für das Geschäftsjahr 2026 wird nun ein Umsatzwachstum von rund 13 % erwartet – ein starker Ausblick, der auf die zugrunde liegende Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens hindeutet. Cisco ist weiterhin gut aufgestellt, da der laufende Erneuerungszyklus im Netzwerkbereich und die KI-getriebenen Netzwerkausgaben als gesunde Rückenwindfaktoren wirken.



PepsiCo (-9,0 % USD) war im Mai der schwächste Wert im Fonds. Die Aktie stand in letzter Zeit unter anhaltendem Druck, da die Tochtergesellschaft Frito-Lay North America Absatzrückgänge und Preisdruck bei Snacks verzeichnete, was das Unternehmen dazu veranlasste, die Preise für wichtige Marken aggressiv zu senken, um Marktanteile zurückzugewinnen. Erschwerend kommt hinzu, dass steigende Kunststoffkosten aufgrund des Iran-Konflikts zu einem erheblichen Gegenwind für die Inputkosten geworden sind, da die Ethylenpreise (ein wichtiger Kunststoff-Rohstoff) ihren höchsten Stand seit fast vier Jahren erreicht haben. Als verpackungsintensives Konsumgüterunternehmen sieht sich PepsiCo einem kurzfristigen Druck auf die Margen ausgesetzt, da es bekanntermaßen eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Anstieg der Inputkosten und der Möglichkeit gibt, diese an die Kunden weiterzugeben. Das allgemeine makroökonomische Umfeld wirkte sich im Laufe des Monats negativ auf den Sektor der Basiskonsumgüter aus, wobei die anhaltend hohen Lebenshaltungskosten weiterhin die Verbraucherstimmung belasteten.

Das zugrunde liegende Anlagepotenzial zeigt jedoch deutliche Anzeichen einer Verbesserung. Die Ergebnisse für das erste Quartal 2026 übertrafen die Erwartungen weitgehend, mit einem Gewinnwachstum von 8,8 % gegenüber den erwarteten 4,5 % und einem organischen Umsatzwachstum von 2,6 %. Vor allem aber erzielten die Absatzmengen von Frito-Lay North America im ersten Quartal nach 14 aufeinanderfolgenden Quartalen mit Rückgängen wieder Wachstum – ein ermutigendes erstes Anzeichen dafür, dass die Initiativen des Managements zur Verbesserung der Erschwinglichkeit allmählich greifen, auch wenn der Markt hinsichtlich der Nachhaltigkeit dieser Erholung weiterhin vorsichtig bleibt. Die internationalen Märkte lieferten weiterhin gute Ergebnisse, mit einem organischen Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich im 20. Quartal in Folge und starken Gewinnen in den Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sowie Asien-Pazifik (APAC). Das Management bekräftigte die Gesamtjahresprognosen trotz des volatilen makroökonomischen Umfelds und der für die nächsten 6–12 Monate bestehenden Absicherungsprogramme, die das

Guinness Global Equity Income

kurzfristige Risiko durch Rohstoffkosten begrenzen dürften. Die Aktie hat sich auf ein Niveau abgewertet, das zunehmend attraktiv erscheint, und wir betrachten die aktuelle Schwäche eher als Chance denn als strukturelles Problem.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung.

Portfoliomanager

Matthew Page, CFA
Ian Mortimer, CFA

Investmentanalysten

Sagar Thanki, CFA
Joseph Stephens, CFA
William van der Weyden
Jack Drew

Loshini Subendran
Eric Santa Menargues, CFA
Laura Neill, CFA

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

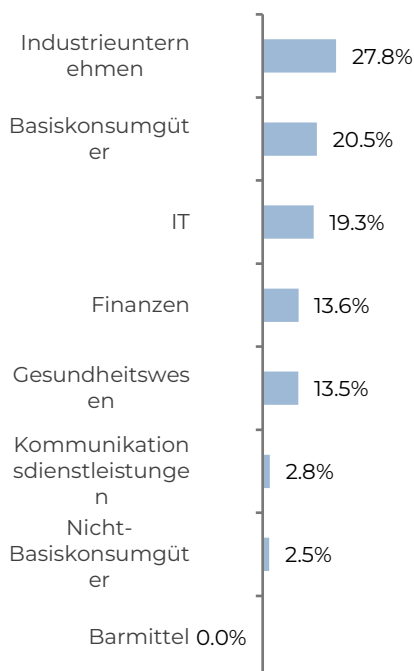
Fondsgröße	\$6645.4m
Auflegungsdatum	31.12.2010
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	1.9% (Y GBP Dist)

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

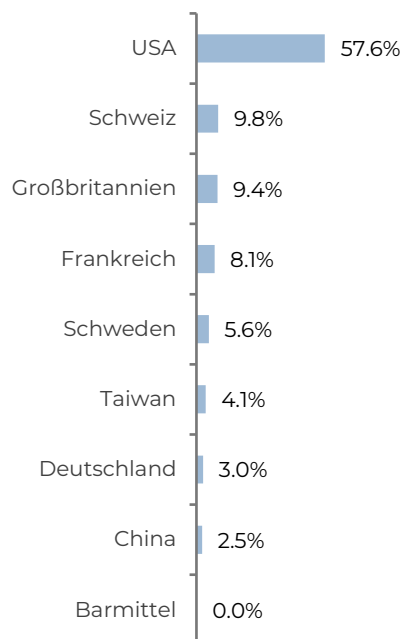
10 größte Positionen

Texas Instruments Inc	4.5%
Cisco Systems	4.3%
Taiwan Semiconductor	4.1%
ABB	3.7%
Broadcom	3.7%
Roche Holding AG	3.2%
Emerson Electric Co	3.1%
Johnson & Johnson	3.1%
Abbvie	3.0%
Deutsche Boerse	3.0%
10 größte Positionen	35.6%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

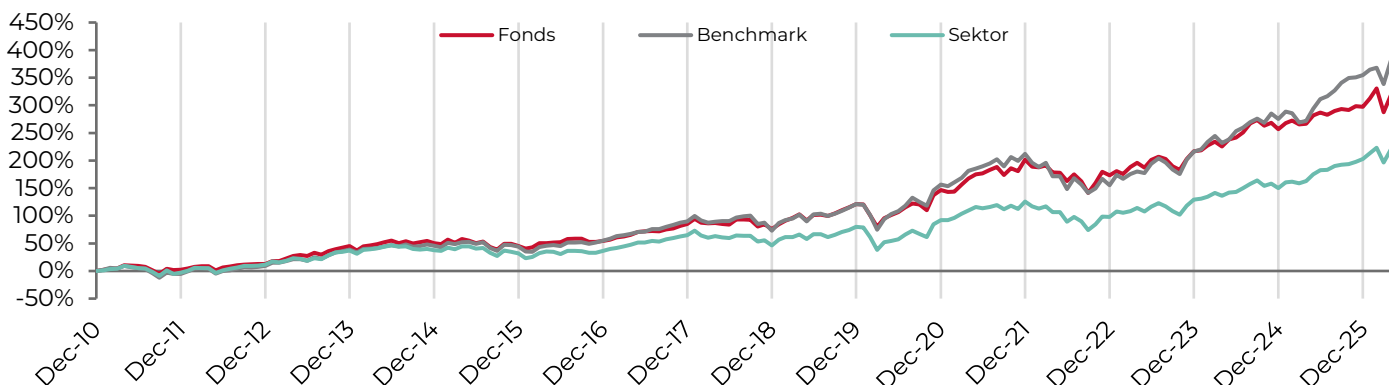
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+1.6%	+5.8%	+10.3%	+34.8%	+61.0%	+199.7%
MSCI World TR	+5.4%	+10.2%	+27.5%	+66.5%	+85.6%	+269.5%
IA Global Equity Income TR	+4.3%	+9.0%	+20.4%	+46.5%	+61.8%	+165.3%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.8%	+6.1%	+10.3%	+46.6%	+53.1%	+177.5%
MSCI World TR	+4.6%	+10.5%	+27.5%	+81.1%	+76.0%	+242.2%
IA Global Equity Income TR	+3.4%	+9.2%	+20.3%	+59.3%	+53.5%	+145.7%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+1.3%	+6.7%	+7.3%	+33.9%	+59.8%	+164.7%
MSCI World TR	+5.1%	+11.2%	+24.0%	+65.5%	+84.3%	+226.5%
IA Global Equity Income TR	+4.0%	+9.9%	+17.0%	+45.5%	+60.8%	+134.4%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+3.7%	+14.6%	+9.2%	+2.1%	+23.3%	+8.1%	+21.2%	+0.7%	+9.6%	+26.9%
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	+12.3%	+22.7%	-3.0%	+11.8%	+28.2%
IA Global Equity Income TR	+12.8%	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	+3.3%	+18.6%	-5.8%	+10.4%	+23.2%
Gesamtrendite (USD)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+11.4%	+12.6%	+15.8%	-9.3%	+22.2%	+11.5%	+26.0%	-5.2%	+20.0%	+6.4%
MSCI World TR	+21.1%	+18.7%	+23.8%	-18.1%	+21.8%	+15.9%	+27.7%	-8.7%	+22.4%	+7.5%
IA Global Equity Income TR	+21.1%	+9.1%	+15.7%	-12.3%	+17.6%	+6.5%	+23.4%	-11.3%	+20.8%	+3.3%
Gesamtrendite (EUR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	-1.8%	+20.1%	+11.9%	-3.4%	+31.5%	+2.3%	+28.3%	-0.4%	+5.4%	+9.6%
MSCI World TR	+6.8%	+26.6%	+19.6%	-12.8%	+31.1%	+6.3%	+30.0%	-4.1%	+7.5%	+10.7%
IA Global Equity Income TR	+6.8%	+16.4%	+11.8%	-6.5%	+26.5%	-2.3%	+25.7%	-6.9%	+6.1%	+6.4%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Simulierte frühere Wertentwicklung. Die Entwicklung vor dem Auflegungsdatum der Y Klasse des Fonds (11.03.15) ist eine Simulation für die Wertentwicklung der Y Klasse, die auf die tatsächliche Entwicklung der E Klasse des Fonds (1,24% TER) basiert, die seit der Auflegung des Fonds am 31.12.10 besteht. Die E Klasse des Fonds notiert in USD, die obigen Daten sind aber in EUR berechnet. Quelle: FE fundinfo zum 31.05.26. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

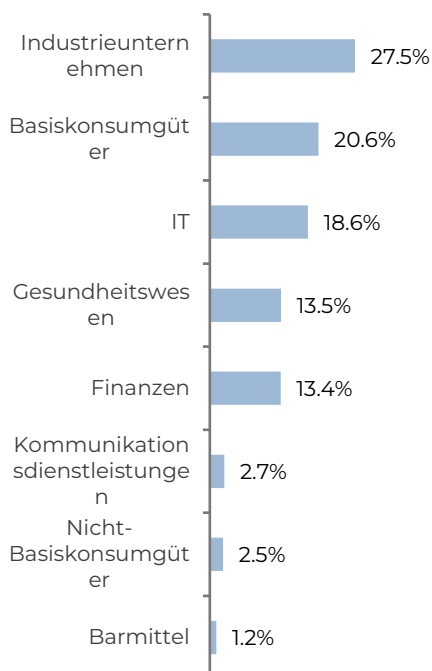
Fondsgröße	£205.1m
Auflegungsdatum	09.11.2020
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.1% (Y GBP Inc)

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

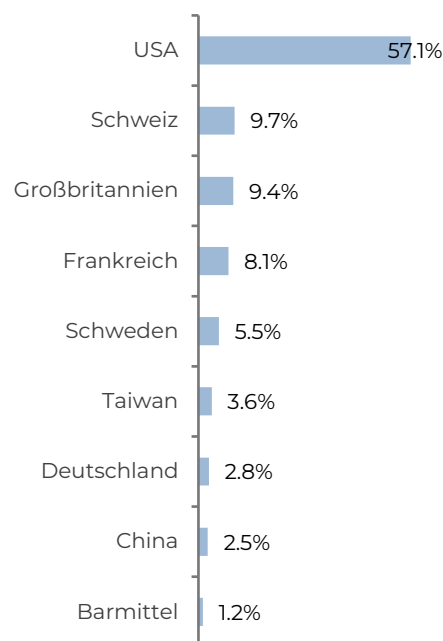
10 größte Positionen

Texas Instruments Inc	4.6%
Cisco Systems	4.2%
ABB	3.7%
Taiwan Semiconductor	3.6%
Broadcom	3.5%
Johnson & Johnson	3.2%
Roche Holding AG	3.1%
Emerson Electric Co	3.0%
Coca-Cola	2.9%
Nestle	2.9%
10 größte Positionen	34.8%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

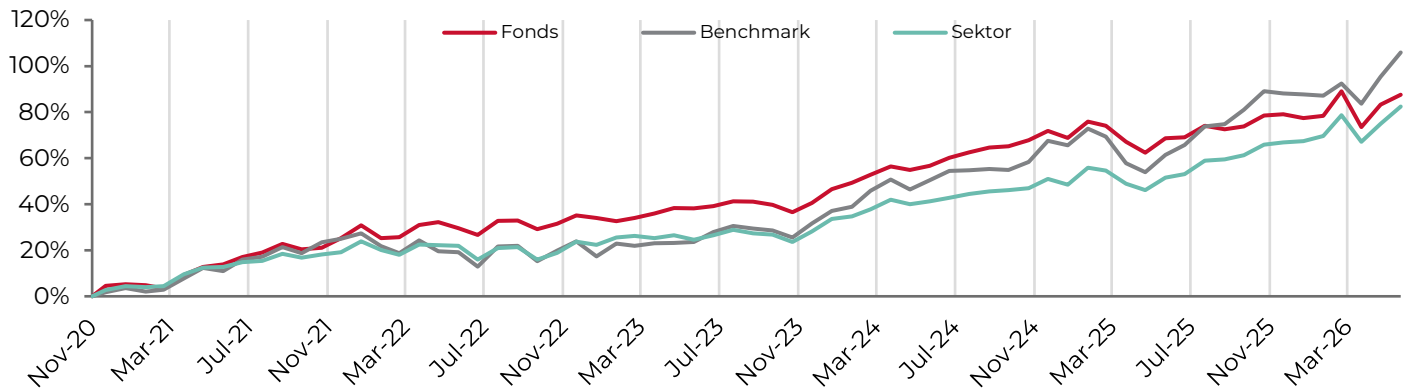
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+2.4%	+5.8%	+11.2%	+35.7%	+65.1%	-
MSCI World TR	+5.4%	+10.2%	+27.5%	+66.5%	+85.6%	-
IA Global Equity Income TR	+4.3%	+9.0%	+20.4%	+46.5%	+61.8%	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+5.1%	+15.1%	+9.5%	+2.4%	+24.2%	-	-	-	-	-
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	-	-	-	-	-
IA Global Equity Income TR	+12.8%	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	-	-	-	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (GBP)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird, und bei der Securities and Exchange Commission („SEC“) registriert. Die Registrierung bei der SEC sagt nichts über das tatsächliche Fachwissen oder die Ausbildung aus.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Global Equity Income Fund und den WS Guinness Global Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND**Dokumentation**

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder
- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier: <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. **HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweizer. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND**Dokumentation**

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited

PO Box 389

Darlington

DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044

E-Mail: wtaas-investorservices@waystone.com

Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management (UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb im Vereinigten Königreich registriert, jedoch nicht in anderen Ländern.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Begriffsverzeichnis: Ein Glossar mit Erläuterungen zu den wichtigsten Anlagebegriffen, die in unseren Marketingmaterialien verwendet werden, finden Sie hier: <https://www.guinnessgi.com/glossary>

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.